

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Christoph Martin WIELAND

BIOGRAPHIE

23-2 *Christoph Martin Wieland* : die Erfindung der modernen deutschen Literatur / Jan Philipp Reemtsma. - München : Beck, 2023. - 704 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-80070-2 : EUR 38.00 [#8518]

Kaum ein Forscher der Gegenwart darf sich mehr berufen fühlen, eine Biographie zu dem Dichter und Aufklärer Christoph Martin Wieland vorzulegen, als Jahn Philipp Reemtsma: Er hat sich wie kein zweiter in den letzten Jahrzehnten für das Werk des großen Vergessenen eingesetzt. Bereits mit seiner Promotionsschrift legte er ein Bekenntnis zu ihm ab, denn er beschäftigte sich in ihr mit dem großen Altersroman Wielands *Aristipp und einige seiner Zeitgenossen*.¹ Das Interesse an dem Werk und der Persönlichkeit des Aufklärers blieb fortan bestehen, wovon etliche wissenschaftliche Unternehmungen Zeugnis ablegen,² auch beförderte er diverse Werkprojekte³

¹ *Das Buch vom Ich* : Christoph Martin Wielands "Aristipp und einige seiner Zeitgenossen" / Jan Philipp Reemtsma. - Zürich : Haffmans, 1993. - 343 S. ; 22 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1993. - Später als *Das Buch vom Ich* : Christoph Martin Wielands "Aristipp und einige seiner Zeitgenossen" / Jan Philipp Reemtsma. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2000. - 343 S ; 20 cm. - (dtv ; 30760). - IBN 3-251-20131-X - ISBN 3-423-30760-9. - *Aristipp und einige seiner Zeitgenossen* / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Hans-Peter Nowitzki und Jan Philipp Reemtsma. Unter Mitarb. von Clara Innocenti. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 976 S. ; 20 cm. - (Studienausgabe in Einzelbänden : kritische Ausgabe / Christoph Martin Wieland). - ISBN 978-3-8353-5327-5 : EUR 48.00 [#8354]. - Rez.: *IFB 23-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11884>

² Zum Beispiel *Der Liebe Maskentanz* : Aufsätze zum Werk Christoph Martin Wielands / Jan Philipp Reemtsma. - Zürich : Haffmans, 1999. - 333 S. ; 22 cm. - ISBN 3-251-00453-0. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/958894671/04> .

³ So insbesondere die historisch-kritische Ausgabe, die sog. Oßmannstedter Ausgabe, die seit 2008 erscheint und noch lange nicht abgeschlossen ist: *Wielands Werke* : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm [0182] [0825] [2561] [3084] [#7290]. - Bd. 8. April 1766 - Dezember 1769 ; (100 - 111). - Enth.: Geschichte des Agathon; Endymions Traum; Musarion, oder die Philoso-

und den Aufbau der Museumsstätte Gut Oßmannstedt, wo Wieland seine besten Jahre verbrachte sowie seine Frau und er ihre Ruhestätte fanden.⁴ Die letzte Wieland-Biographie erschien vor mehr als 70 Jahren;⁵ es wurde demnach höchste Zeit, sich wieder einmal dieser markanten Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts zuzuwenden, wenngleich – wenn man ehrlich ist – die gegenwärtige Literaturgesellschaft solch einer Publikation nicht entgegengefiebert hat, was wohl damit zu tun hat, daß die Wieland-Forschung über einen recht gut aufgearbeiteten Quellenbestand verfügt, insbesondere die biographischen Zeugnisse betreffend.⁶ Zum anderen ist der Dichter, der neben Goethe und Schiller in Weimar wirkte aus dem Blickfeld der kulturinteressierten Öffentlichkeit geraten, was nicht wenig mit den beiden Dioskuren zu tun hat, die viel Schatten auf Wieland warfen und noch immer werfen. Man nahm ihn „als Vorbereiter“ (S. 15) der Weimarer Klassik wahr, aber man wollte ihn nicht an deren Seite stellen. Goethe vor allem hatte sich auf

phie der Grazien; Idris; Nadine; Chloe; Vorberichte und Zusätze. - 1. Text / bearb. von Klaus Manger. - 2008. - 769 S. - ISBN 978-3-11-018881-3 : EUR 249.00, EUR 199.95 (bis 31.12.09). - Bd. 9. Januar 1770 - Mai 1772 ; (112 - 142). - Enth.: Sokrates mainomenos oder die Dialoge des Diogenes von Sinope; Beyträge zur Geheimen Geschichte des menschlichen Verstandes und Herzens; Combabus; Die Grazien; Der neue Amadis; Gedanken über eine alte Aufschrift; Rezensionen. - 1. Text / bearb. von Hans-Peter Nowitzki. - 2008. - 773 S. - ISBN 978-3-11-021215-0 : EUR 249.00, EUR 199.95 (bis 31.12.2009). - **IFB 08-1/2-187** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz299943194rez-00.htm> - 2. Apparat / bearb. von Hans-Peter Nowitzki und Martin Schmeisser. - 2016. - 1 - 2. - 1613 S. - ISBN 978-3-11-030219-6 : EUR 399.00, EUR 329.00 (Subskr.-Pr.). - **IFB 16-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/> - Zuletzt: Bd. 5,1. Shakespear Theatralische Werke. Aus dem Englischen übersetzt von Herrn Wieland. - 3. Illter Band. September 1763 ; (96,3). - 1. Text / bearb. von Peter Erwin Kofler. - 2022. - 766 S. - ISBN 978-3-11-077342-2 : EUR 279.00. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11689> - Zuvor bereits **Schriften zur deutschen Sprache und Literatur** / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Jan Philipp Reemtsma ... - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verlag. - (Werke in Einzelausgaben). - 2005. - 1 - 3. - ISBN 3-458-17269-6. - **Politische Schriften** : insbesondere zur Französischen Revolution / Christoph Martin Wieland. - Nördlingen : Greno. - (Werke in Einzelausgaben). - 1988. - 1 - 3. - ISBN 3-921568-79-X

⁴ **"Wieland - dem unsterblichen Sänger"** : Dichtergrab und Dichterkult im klassischen Weimar / Sascha Winter. Klassik Stiftung Weimar. - Petersberg : Imhof, 2023. - 136 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7319-1310-8 : EUR 16.95 [#8454]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11937>

⁵ **Wieland** : mit 23 Bildern und Beilagen / Friedrich Sengle. - 1. Aufl. - Stuttgart : Metzler, 1949. - 614 S. : Ill.

⁶ **Christoph Martin Wieland** : Leben und Werk; [aus zeitgenössischen Quellen chronologisch dargestellt] / Thomas C. Starnes. - Sigmaringen : Thorbecke, 1987. - 1 - 3. - ISBN 3-7995-2017-1. - **Wielands Briefwechsel** / hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften durch Siegfried Scheibe. - Berlin: Akademie-Verlag, 1963 - 2007.

dem Buchmarkt als Marke, als Label, profiliert.⁷ Das war Wieland, der 15 Jahre vor Goethe geboren worden ist und damit auch noch in eine andere Literaturgesellschaft hineingewachsen war, nicht gelungen. Angesichts einer sich durchsetzenden emphatischen Auffassung von Literatur gerieten deren Vorläufer ins kulturelle Abseits. Dichter wie Barthold Hinrich Brockes (1680 - 1747),⁸ der noch von Wieland ob seiner einzigartigen Naturdichtungen verehrt wurde, fielen dem Vergessen anheim – ein Schicksal, das auch Wieland schon bald erleben sollte, obgleich er viel für die Etablierung des Singspiels und des Romans tat und den Deutschen den Shakespeare durch seine Prosaübersetzungen zwischen 1762 und 1766 bekannt machte.⁹ Diese Übertragung führte wesentlich dazu, daß es im Sturm und Drang wenige Jahre später zu einer unerhörten Begeisterung für den Engländer kommen konnte und das klassizistische Dramenmodell eine temporäre Ablehnung erfuhr. Man vergaß recht schnell, wer all die Grundlagen gelegt hatte für eine Neuorientierung der Literatur bis hin zur Klassik.

Diese Ungerechtigkeit treibt den Biographen Reemtsma um. Für ihn steht dagegen fest: *die Erfindung der modernen deutschen Literatur* – so der Untertitel des Buchs – ist auch ein Werk von Wieland. Er postuliert: „Die moderne deutsche Literatur wird von zwei Autoren erfunden, Lessing und Wieland“ (S. 19). Reemtsma legt den Beginn sogar exakt fest, in das Jahr 1748, denn da erschien Lessings *Der junge Gelehrte* – und gleichsam „ein vollkommen neuer Ton auf der deutschen Bühne“ (S. 19). Das ist sehr pointiert formuliert – und führt zu der Frage, ob Lessing mit dieser Typenkomödie wirklich so einzigartig Neuland beschritten hat; dergleichen haben auch andere vor Lessing betreten, wenngleich nicht im dramatischen Fach, – man

⁷ Siehe hierzu **Kollektivität** : geteilte Autorschaften und kollaborative Praxisformen 1770-1840 / Daniel Ehrmann. - Wien ; Köln : Böhlau, 2022. - 579 S. : Ill. ; 24 cm. - (Literaturgeschichte in Studien und Quellen ; 34). - Zugl.: Überarb. Fassung von: Wien, Univ., Diss. 2020. - ISBN 978-3-205-21613-1 : EUR 93.00 (A), EUR 90.00 (D) [#8471]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11976>

⁸ **Werke** / Barthold Heinrich Brockes. Hrsg. und komm. von Jürgen Rathje. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm [#2610]. - 1. Selbstbiographie, Verdeutschter Bethlehemitischer Kinder-Mord, Gelegenheitsgedichte, Aufsätze. - 2012. - IX, 780 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0982-1 : EUR 64.00. - **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345873491rez-1.pdf> - 2. Irdisches Vergnügen in Gott : erster und zweiter Teil. - 2013. - Tl. 1 - 2. - 1048 S. - ISBN 978-3-8353-1192-3 : EUR 98.00. - **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394027086rez-1.pdf> - 3. Irdisches Vergnügen in Gott : dritter und vierter Teil. - 2014. 792 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1512-9 : EUR 69.00. - **IFB 14-4** http://ifb.bsz-bw.de/bsz_415068436rez-1.pdf - 4. Irdisches Vergnügen in Gott : fünfter und sechster Teil. - 2016. - X, 949 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1779-6 : EUR 98.00. - **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8079> - 5. Irdisches Vergnügen in Gott : siebenter und achter Teil. - 2021. - X, 954 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3073-3 : EUR 98.00. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11029>

⁹ **Shakespear Theatralische Werke** / aus dem Englischen übersetzt von Herrn Wieland. - Zürich: Orell, Geßner, 1762 - 1766. - 1 - 8.

denke z. B. an den erfrischend neuen Ton des Lyrikers Johann Christian Günther (1695 - 1723).

Doch bleibt im grundsätzlichen Sinne ungeklärt, was Reemtsma unter einer *modernen deutschen Literatur* versteht, die literaturgeschichtlich auf das Ende des 19. Jahrhunderts festgelegt wird. Den Begriff *Die Moderne* hatte Eugen Wolff (1863 - 1929) im Jahre 1886 geprägt. In den letzten Jahrzehnten wurde deren Beginn bis in die Klassik/Romantik zurückgeführt – man denke z. B. an die Arbeiten von Silvio Vietta¹⁰ –, doch Reemtsma benutzt den titelgebenden Begriff unreflektiert, so daß der Leser ratlos zurückbleibt. Der Autor erfaßt in 20 Abschnitten¹¹ auf ca. 700 Seiten das Leben und Werk Wielands, immer wieder wechselnd zwischen der biographischen Erzählung und der Werkinterpretation. Hier zeigt sich der kenntnisreiche Wieland-Experte, dem man gern in seinen Ausführungen folgt; sie erweisen sich zum Teil als hintersinnig und ironisch, nicht selten führt das zu einer unterhaltenden, bisweilen sogar spannenden Lektüre.

Selbstredend erfährt man viel Neues, z. B. daß die Bedeutung von Shaftesbury für Wieland überbewertet worden sei (S. 150) und es Wieland gewesen ist, der die Idee hatte, Herder nach Weimar zu holen (S. 314), man liest so manches über die Eitelkeit Wielands, seine Natur- und Gartenbegeisterung und viel über die diversen Liebeshändel. Leider fällt der Abschnitt über den **Teutschen Merkur**¹² recht kurz aus (nur sieben Seiten, S. 347 - 353), bedenkt man, über welch langen Zeitraum hinweg das Periodikum erschien und welche Wirkung es entfaltete! Die publizistische Tätigkeit muß sehr viel Lebenszeit in Anspruch genommen haben (auch noch, als Karl August Böttiger zahlreiche Arbeiten übernahm), so daß man bedauert, über dieses Lebenswerk kaum etwas zu erfahren.

Reemtsma geht auf alle größeren und bedeutsamen Werke Wielands ein, angefangen bei den seraphischen Dichtungen der Jugend- bis zum großen Roman der Spätzeit, dem **Aristipp**, der nicht mehr vollendet werden konnte. Wieland – so zeigt sich – habe zumeist auf weniger öffentlichkeitswirksame Textsorten gesetzt wie den (Vers-)Roman, die Verserzählung, die deutschsprachige Oper oder die Übersetzung (nicht nur Shakespeares) – und fand auch deswegen nicht das Publikum eines Lessing, Goethe und Schiller – und „wurde nie ein Klassiker“ (S. 19). Zudem orientierte er sich immer wie-

¹⁰ **Novalis** : Dichter einer neuen Zeit / Silvio Vietta. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2021. - 195 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-7357-1 : EUR 28.00 [#7618]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11039> - **Ästhetik der Moderne** : Literatur und Bild / Silvio Vietta. - München : Fink, 2001. - 317 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-7705-3631-2. - **Die literarische Moderne** : eine problemgeschichtliche Darstellung der deutschsprachigen Literatur von Hölderlin bis Thomas Bernhard / Silvio Vietta. - Stuttgart : Metzler, 1992. - 361 S. - ISBN 3-476-00790-1.

¹¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1271141892/04>

¹² **"Der Teutsche Merkur" - die erste deutsche Kulturzeitschrift?** : [Tagung des Sonderforschungsbereichs 482: "Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800", November 2001] / hrsg. von Andrea Heinz. - Heidelberg : Winter, 2003. - 302 S. : graph. Darst. - (Ereignis Weimar-Jena ; 2). - ISBN 3-8253-1497-9.

der neu, stellte sich immer neuen Herausforderungen – mit der Konsequenz: „Man hielt ihn [...] für sprunghaft“ (S. 168). Wieland war ein anspruchsvoller Schriftsteller, seine Romane gleichen Gedankenexperimenten, in denen hochintellektuelle Gespräche über das Leben und die Lebensführung eingewebt sind; vieles kommt hochartifizuell daher – das paßte so recht nicht mehr in die Zeit am Ende des 18. Jahrhunderts, wo die Leser, wie Schiller wußte, im „erschlaffende[n] *Genuß*“ ihre Erfüllung suchten. Bis heute sieht die Mehrheit der Menschen in der „Geistesruhe, mit sinnlicher Bewegung verbunden, [...] das eigentliche Ideal der Erholung“ (***Ueber naive und sentimentalische Dichtung***, 1795). Was Wieland bietet, ist ein Geist und Sinne herausforderndes, lustvolles Fabulieren; Reemtsma spricht zu Recht von „intellektueller Poesie“ (S. 21).

Leider bezieht Reemtsma nicht die so reichlich vorliegende Forschungsliteratur ein bzw. setzt sich mit ihr auseinander (allein aus den frühen biographischen Arbeiten von Gruber,¹³ Sengle¹⁴ und Arno Schmidt¹⁵ wird ab und an zitiert): „Die vorliegende Biographie entwirft zwar eine bestimmte eigene Sicht auf das Werk Wielands, kommentiert aber [...] keine anderen Beiträge der Forschung“ (S. 631). Wenn also in der neuen Biographie wissenschaftlicher Fortschritt generiert wurde, dann auf nicht nachvollziehbare Weise.¹⁶

Das Buch ist dennoch ein großes Geschenk für die an der deutschen Literatur Interessierten. Wird doch von einem bemerkenswerten Leben und einem einzigartigen Werk erzählt, ohne daß sich der Biograph beeindrucken läßt von den (Vor-)Urteilen, die sich seit dem 19. Jahrhundert mit Bezug auf Wieland eingestellt haben.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12029>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12029>

¹³ ***C. M. Wielands Leben*** / Johann Gottfried Gruber. - Leipzig : Göschen. - 1 (1827) - 3 (1828).

¹⁴ Siehe Anm. 5.

¹⁵ ***"Na, Sie hätten mal in Weimar leben sollen!"*** : über Wieland - Goethe - Herder / Arno Schmidt. Hrsg. von Jan Philipp Reemtsma. - Stuttgart : Reclam, 2013. - 234 S. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18979). - ISBN 978-3-15-018979-5.

¹⁶ Zum *Literaturverzeichnis* (S. 631 - 639) schreibt Reemtsma weiter: „Die folgende Literaturliste [...] gibt also keinen auch nur auszugsweisen Überblick über die Forschungsliteratur. Der Verfasser bittet die vielen nicht angeführten Autorinnen und Autoren um Verständnis“ (S. 631).